

GST-Lager „Egon Schultz“, Prerow

Auch wenn man das Ostseebad Prerow eher mit Sommer, Sonne und Meer verbindet, war es für viele Abiturienten ein erster bitterer Vorgesmack auf den Wehrdienst. Jedes Jahr in den Sommerferien füllte sich das zentrale Ausbildungslager der GST „Egon Schultz“ in mehreren Durchgängen mit Schülern der 11. Klassen. Ein Durchgang dauerte zwölf Tage, die Teilnahme war Pflicht. Dann befanden sich ca. 550 Jugendliche sowie 50 Ausbilder und Betreuer in dem GST-Lager im Langenseer Weg.

Die Durchführung der vormilitärischen Ausbildung an den Erweiterten Oberschulen gab es seit 1973, nachdem der VIII. Parteitag der SED eine optimale Wehrdienstvorbereitung der Jugendlichen der DDR gefordert hatte. Besonderer Schwerpunkt der Ausbildung im GST-Lager war die Anerziehung militärischer Disziplin und Ordnung verbunden mit Schießübungen und Sturmbahnlaufen. Wenn man Glück hatte, wurde man für ein paar Tage ins nahe gelegene Barth zur Tomatenernte abkommandiert. Bei weniger Glück musste man nachts die Wälder nach potenziellen „Grenzflüchtigen“ durchkämmen oder am Tage bei glühender Hitze in Schutzanzügen mit Gasmasken durch den Darßwald hetzen. Nur das Meer sah man als vormilitärischer Azubi selten und wenn, wurden auf Befehl Sachen abgelegt und in Reih und Glied ins Wasser gegangen.

Nach der Wende wurde aus dem GST-Lager für kurze Zeit ein „Sport- und Tourismus-Camp“. Doch seitdem steht es leer. Trotz wiederholter Ausschreibungen fand sich bislang kein Investor für das Gelände. Wahrscheinlich ist der Weg zum Meer einfach zu weit.



Text und Foto: R. Zimmer